

Stadt- und landrechtliche Verlautbarungen.

i. Z. 1459. (3) Nr. 7206.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sei über das Gesuch des Herrn Laval Grafen Nugent, Sr. k. k. apostol. Majestät wirklichen geheimen Rathes und Feldmarschall-Lieutenants etc., als Eigenthümer der Herrschaft Kostel, in die Ausfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich der auf der Herrschaft Kostel in debite haftenden Schuldforderungen, als:

a.) der Forderung des Johann Jurkovich, Pfarrers zu Pölland, aus der vom Hrn. Franz Anton Freyherrn v. Androcha ausgehenden Carta bianca, ddo. 6. Februar 1749, intab. 11. September 1759, pr. 300 fl.;

b.) der dto. des dto. aus der von dto. ausgehenden dto., ddo. 9. Mai 1749, intab. 11. September 1759, pr. 100 fl.;

c.) der Forderung des Hrn. Joseph Ernest de Leo Edlen v. Löwenek, aus der vom Herrn Joseph Freyherrn und dessen Frau Gattinn Maria Henrietta Isabella Freyherrn v. Androcha ausgestellten Carta bianca, ddo. 2. April 1718, intab. 25. December 1759, pr. 400 fl.;

d.) der Forderung des Nämlichen aus der Carta bianca der Frau Maria Henrietta Freyherrn v. Androcha, ddo. 18. Februar 1722, intab. 11. September 1759, pr. 100 fl.;

e.) der Forderung des Nämlichen aus dem Bekenntnisse des Herrn Johann Michael Freyherrn v. Androcha, ddo. 2. März 1725, intab. 11. September 1759, pr. 113 fl. 20 kr.;

f.) der dto. des dto. aus dem Schuldscheine des Nämlichen, ddo. 21. März 1725, intab. eodem pr. 566 fl. 40 kr.;

g.) des Vergleichs, ddo. 28. März 1744, zwischen Frau Maria Constantia, verwitweten v. Löwenek, geb. Freyherrn v. Taufferer, und Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha, sowohl rücksichtlich des Capitals pr. 1180 fl., als auch der bis 28. März 1744, auf 841 fl. 4 kr. berechneten, und weiters fortlaufenden 5 o/o Interessen;

h.) der Forderung des Hrn. Mar. Anton v. Formacher, aus der vom Hrn. Franz Ignaz, und Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha ausgehenden Carta bianca, ddo. 30. November 1743, intab. 25. December 1759, pr. 500 fl.;

i.) der Forderung des Hrn. Franz Carl Grafen v. Lichtenberg, aus der vom Hrn. Franz Ignaz und Franz Adam Freyherrn v. Androcha, und ihren Frauen Gemahlinnen Maria Henrietta, geb. Gräfinn v. Windischgrätz, und Maria Anna, geb. v. Gerra, ausgehenden Carta bianca, ddo. 12. Mai 1750, intab. 7. Mai 1760, pr. 1500 fl.;

k.) der dto. des dto. aus der Carta bianca des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha, ddo. 1. Mai 1753, intab. 7. Mai 1760, pr. 1000 fl.;

l.) der dto. der Frau Maria Rosalia Freyherrn v. Billiggrah, geb. v. Qualiza, aus der Carta bianca der Ehegatten Herrn Franz Adam Freyherrn v. Androcha, und Frau Maria Anna, geb. Freyherrn v. Gerra, ddo. 24. December 1747, intab. 24. Mai 1760, pr. 2000 fl.;

m.) der dto. der dto. aus der Carta bianca des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha, ddo. 1. November 1747, intab. 24. Mai 1760, pr. 500 fl.;

n.) der dto. des Friedrich Weitenhüller, aus der Carta bianca des dto. vom 30. August 1754, intab. 29. Mai 1760, pr. 146 fl.;

o.) der dto. der Frau Magdalena Freyherrn v. Täufenbach, geb. Freyherrn v. Leo, aus der Carta bianca des dto. vom 15. Mai 1756, intab. 31. Mai 1760, pr. 2200 fl.;

p.) der dto. des Hrn. Johann Bapt. Mikulitsch, aus der Carta bianca der Eheleute Franz Ignaz Freyherrn v. Androcha, und dessen Gattinn Maria Theresia, geb. Gräfinn v. Windischgrätz, dann Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha, und dessen Gattinn Frau Maria Anna, geb. Freyherrn v. Gerra, ddo. 2. Juli 1749, intab. 31. Mai 1760, pr. 1000 fl.;

- q.) der Forderung des Georg Petermann, Jobst Weikhard Grafen v. Barbo'schen Cessionär, aus der Carta bianca des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha, und seiner Gattinn Maria Anna, geb. Freyinn v. Gerra, ddo. 4. Juli 1738, intab. 2. Juni 1760, pr. 1000 fl.;
- r.) der Forderung des Johann Georg Petermann, aus der Carta bianca des Hrn. Franz Adam Freyherrn v. Androcha, ddo. 1. Juli 1744, intab. 2. Juni 1760, pr. 300 fl.;
- s.) der dto. des Franz Tschadesch aus der Carta bianca des dto. vom 28. August 1753, intab. 2. Juni 1760, pr. 500 fl.;
- t.) der dto. des dto. aus dem Schuldscheine des dto. vom letzten December 1754, intab. 2. Juni 1760, pr. 1315 fl. 31 3/4 fr.;
- u.) der dto. der Frau Michelina Lucia de Zanchi, geb. von Ferizioli, aus der am 11. Juli 1760 intab. Verschreibung des Franz Adam Freyherrn v. Androcha, mütterlich Maria Henrietta Freyherrn von Androcha'schen Erben, pr. 1044 fl. 41 fr.;
- v.) der dto. der Nämlichen aus der eodem intab. Verschreibung des dto. in Folge des Johann Michael Freyherrn v. Androcha'schen Testaments, ddo. 5. September 1728, und des Compasschreibens, ddo. Fiume 9. Juli 1760, pr. 3276 fl. 45 fr.;
- w.) der dto. zweier Waisenfinder aus der eodem intab. Verschreibung des dto. in Folge väterlich Johann Michael Freyherrn v. Androcha'schen Testaments, ddo. 5. September 1728, pr. 226 fl. 40 fr.;
- x.) der dto. Frau Maria Henrietta Isabella, geb. Gräfinn v. Windischgrätz, aus dem Heirathsbriefe mit ihrem Gemahle, Hrn. Franz Ignaz Freyherrn v. Androcha, ddo. 3. April 1698, intab. 11. Juli 1760, pr. 12000 fl.;
- y.) der Forderung des Hrn. Franz Carl Schweiger v. Lerchenfeld, aus der Carta bianca des Franz Adam Freyherrn v. Androcha, ddo. 1. April 1751, intab. 14. November 1760, pr. 1500 fl.;
- z.) der dto. des Johann Georg Luby, aus der dto. des dto. vom 28. April 1753, intab. 31. December 1760, pr. 400 fl.;
- und
- aa.) der dto. des Hrn. Franz Joseph Jentschitsch, aus der Carta bianca des Hrn.

Franz Ignaz Freyherrn von Androcha, und dessen Gattinn Maria Henrietta, geb. Gräfinn v. Windischgrätz, als correis debendi aus der Carta bianca, ddo. 1. Jänner 1746, intab. 26. Jänner 1762, pr. 1000 fl., gewilliget worden.

Es haben demnach alle Jene, welche auf eine gedachter Forderungen aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch machen zu können vermeinen, selben binnen der gesetzlichen Frist von einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, vor diesem Gerichte so gewiß anzumelden und geltend zu machen, als im Widrigen auf weiteres Anlangen des heutigen Hrn. Wittstellers die obgedachten Urkunden, respective die allfälligen Forderungen nach Verlauf dieser Frist für getödtet, kraft- und wirkungslos werden erklärt werden.
Laibach den 13. October 1832.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1145. (3) J. Nr. 1184.

E d i c t.

Alle Jene, welche bei dem verschuldeten Gut Grünhofer Unterthan Anton Suppantitsch von Vishigerm, aus was immer für einem Rechtsgrunde eine Forderung zu stellen haben, werden angewiesen, solche bei der am 28. September 1833, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte anberaumten Convocations-Tagsagung bei Vermeidung der gesetzlichen Folgen anzumelden und rechtsgeltend darzuthun.

Vereintes Bezirksgericht Neudegg am 17. August 1833.

3. 1142. (3) ad J. Nr. 877.

E d i c t.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei über Ansuchen des Andreas Widmer von Laas, wider Anton und Mathias Uste von ebenda, in die executive Versteigerung der, dem Pöstern gehörigen, zu Laas liegenden, der löblichen Stadtgalt Laas dienstbaren, auf 395 fl. geschätzten 3/4 Hofstätte, wegen schuldigen 152 fl. 20 kr. c. s. c. gewilliget, und zu diesem Ende seien drei Versteigerungstermine, und zwar: der erste auf den 28. September, der zweite auf den 28. October, und der dritte auf den 28. November l. J., jedesmal zu den gewöhnlichen vor- und nöthigenfalls auch nachmittägigen Amtsstunden in Loco der Realität zu Laas mit dem Beisage angeordnet worden, daß diese Realitäten nur bei der dritten Versteigerungstagsagung unter dem Schätzungswerte hintangegeben werden würden.

Die Schätzung und Licitationbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden hierorts eingesehen werden.

Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg am 14. August 1833.

3. 3. 416. (3)

Nr. 317.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria werden die nächsten Anverwandten der am 31. October 1831 zu Idria ohne Testament verstorbenen Silberbinderswitwe, Anna Hualla, mit dem Beisatze vorgeladen, daß Jene, die nach derselben einen Erbanspruch haben, oder zu haben vermeinen, sich so gewiß binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen, hierorts anmelden und ihr Erbrecht ausweisen sollen, als widrigens das Verlassenschafts-Abhandlungsgeschäft zwischen den Erscheinenden der Ordnung nach ausgemacht, und das Verlassvermögen jenen aus den sich Anmeldenden eingewortet werden wird, denen es nach dem Gesetze gebührt.

K. K. Bezirksgericht Idria am 1. April 1833.

3. 1163. (2)

J. Nr. 1381.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Freudenthal wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Andreas Sabnig von Brisbe, in den freiwilligen Verkauf seiner der löblichen Herrschaft Bilschgraz, sub Rect. Nr. 106 dienstbaren, zu Brisbe nächst Bilschgraz, sub Haus-Nr. 10 liegenden, auf 1503 fl. 56 kr. bewertbten ganzen Hube sammt An- und Zugehör gewilliget, und zur Vornahme derselben die einzige Tagsatzung auf den 26. September l. J., Früh um 9 Uhr in Loco Brisbe anberaumt worden, wozu die Kauflustigen zur Erhebung dieser vortheilhaft gelegenen Realität hiemit, die Tabulargläubiger aber mittelst Rubriken mit dem Beisatze verständigt werden, daß die Vicitationsbedingungen stets in dieser Amtskanzlei eingesehen, oder davon Abschriften erhoben werden können.

Bezirksgericht Freudenthal am 23. August 1833.

3. 1162. (2)

Nr. 1010.

Verlautbarung.

Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Sittich wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Hrn. Dr. Homann, als Anton Tschubalar'scher Concursmasse, Vertreter von Dob, die Edictalkreiß zur Anmeldung der Gläubiger bis Ende September l. J., verlängert worden.

Bezirksgericht Sittich den 1. August 1833.

3. 1161. (2)

Nr. 1332.

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Joseph Walland, durch seinen Bevollmächtigten Hrn. Dr. Lorenz Rotsch, in die executive Feilbietung der, dem Matthäus Waland gehörigen, zu Berdach, sub Haus-Nr. 1 gelegenen, der Herrschaft Stein, sub Rect. Nr. 73 dienstbaren, mit dem executiven Pfandrechte belegten, gerichtlich auf 360 fl. 30 kr. geschätzten Hube, und der auf 94 fl. bewertbten Fahrnisse, wegen aus dem Urtheile, ddo. 29. December 1830 schuldiger 154 fl. 21 3/4 kr. c. s. c., gewilliget, und zu deren Vornahme die Tagsatzungen auf den

19. September, 19. October und 19. November d. J., jedesmal Vormittag von 9 bis 12 Uhr mit dem Beisatze angeordnet, daß die Realität und die Fahrnisse nur bei der dritten Feilbietung auch unter der Schätzung hintangegeben werden.

Der Grundbuchsextract, die Bedingungen und das Schätzungsprotocoll stehen Jedermann täglich hierorts zur Einsicht bereit.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf am 9. August 1833.

3. 1160. (2)

ad Exh. Nr. 478.

Feilbietungs-Edict.

Von dem Bezirksgerichte Senofetsch wird hiemit kund gemacht: Es sei auf Ansuchen des Michael Schuscha von Niederdorf, in die öffentliche Feilbietung der, dem Lorenz Schuscha zu Niederdorf gehörigen, der Herrschaft Senofetsch, sub Rect. Nr. 31 1/2 zinsbaren 1/4 Hube und 1/8 Hube, wovon erstere auf 1128 fl. 20 kr., und letztere auf 695 fl. 45 kr. C. M., nach Abzug der jährlichen Lasten geschätzt worden ist, wegen schuldigen 430 fl. 52 kr. gewilliget, und zu deren Abhaltung im Orte Niederdorf der erste Termin auf den 16. Juli, der zweite auf den 17. August und der dritte auf den 17. September d. J., jedesmal Vormittags um 9 Uhr, mit dem Beisatze festgesetzt worden, daß, falls diese Realitäten weder bei der ersten noch zweiten Feilbietungstagsatzung um den Schätzungswertb oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bei der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würden. Wozu die Kauflustigen mit dem Beisatze eingeladen werden, daß sie die Schätzung und Vicitationsbedingungen täglich hieramts einsehen, oder deren Abschriften verlangen können.

Bezirksgericht Senofetsch den 1. Juni 1833. Anmerkung. Bei der ersten und zweiten Feilbietungstagsatzung hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

3. 1154. (3)

Ankündigung.

Kostknaben werden in Klagenfurt aufgenommen.

Der Unterzeichnete ist widens mit Anfange des künftigen Schuljahres, das ist mit 1. October d. J., vier oder höchstens fünf Kostknaben von Laibach oder aus der Umgegend aufzunehmen. Jene P. T. Aeltern, denen datan liegt, ihre Söhne nicht allein in einer ordentlichen Verpflegung, sondern vorzüglich auch unter einer guten Aufsicht und Behandlung zu sehen, belieben sich um das Nähere beim Herrn Carl Matz, bürgerlichen Kleidermacher in Laibach, gefällig frühzeitig zu erkundigen.

Joseph Kühnel,
k. k. öffentl. Lehrer der vierten Classe des zweiten Jahrganges, wohnhaft in der Caserngasse, Nr. 200, in Klagenfurt.

1. B. 17. (3)

E d i c t.

Von dem vereinten Bezirksgerichte zu Radmannsdorf in Mörrien, wird dem unbekannt wo abwesenden Mathias Köhmann, geboren zu Oberottol, Haus-Nr. 6, im Bezirke Radmannsdorf, (Kreis Laibach, Land Krain.) 57 Jahre alt, welcher zu Pettau, und vor 12 Jahren in Wien als Bedenergehilfe im Dienste gestanden ist, durch gegenwärtiges Edict bekannt gegeben: Es habe ihm sein verstorbener Bruder Caspar Köhmann, Bedenermeister zu Pettau, in seinem schriftlichen Testamente, ddo. 14. März 1827, ein Vermächtniß von 600 fl. M. M. unter der Bedingung seines Zuvorscheintommens, binnen 10 Jahren mit dem weitern Befehle zuerkannt, daß im Falle er binnen der erwähnten Frist nicht zum Vorscheine kommen würde, das Vermächtniß der Dorothea Köhmann, Ghemirhinn des Erblassers, verbleiben solle.

Mathias Köhmann hat daher wegen Uebernahme des Vermächtnisses entweder selbst bei diesem Bezirksgerichte rechtzeitig sich zu melden, oder aber dem Hrn. Dr. Maximilian Würzbach, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Laibach, als für ihn aufgestellten Curator, seine Behelfe hinsichtlich seiner Existenz und Ubication spätestens bis Ende des Jahres 1837 einzuschicken, widrigens er die Folgen der Unterlassung des ein so andern nur sich selbst zuschreiben haben wird.

Vereintes Bezirksgericht Radmannsdorf in Mörrien den 4. December 1832.

3. 1156. (2)

Jemand sucht einen Darlehensbetrag pr. 6000 fl. C. M. zusammen, oder auch in Posten zu 2000 fl., auf sichere Hypothek anzulegen. Nähere Aufklärung darüber gibt Dr. Dvjiazh, wohnhaft in der Wienerstrasse Nr. 62, im ersten Stock.

Laibach am 22. August 1833.

3. 1165. (2)

Ein schöner großer Meyerhof mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden in der Vorstadt Tirnau, und ein Tirnauer Baldantheil (Wiese) sind täglich zu verkaufen.

Die nähere Auskunft erhält man im Hause Nr. 4, in der Vorstadt Tirnau.

3. 1150. (3)

Bei einer bedeutenden Herrschaft in Unterkrain wird ein Forstmeister aufgenommen. Das Nähere ist in dem Zeitungs-Comptour zu erfragen.

Nr. 2152. 3. 1170. (2)

E d i c t.

ad Nr. 469.

Vom Bezirksgerichte Wippach wird kund gemacht, daß zu Folge gepflogener Untersuchung Franz Schigur von Dobrava, wegen Irtsinnes unter Curatel gestellt, und demselben Johann Schigur von Panzbe, als Curator bestellt worden sey. Es werden daher alle Jene, welche mit dem Franz Schigur in was immer für Rechtsangelegenheiten stehen oder noch kommen dürften, angewiesen, solche mit dem bestellten Curator auszutragen.

Bezirksgericht Wippach am 20. August 1833.

3. 1171. (2)

E d i c t.

Nr. 866.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Rassenfuf, hat über vorläufig gepflogene Untersuchung des Joseph Schettina von Rassenfuf, wegen erwiesennem Hange zur Verschwendung die freye Verwaltung seines Vermögens abzunehmen, und denselben als Verschwender unter Curatel des Anton Schelehnig von Rassenfuf zu setzen, für nöthig befunden.

Bezirksgericht Rassenfuf am 31. Juli 1833.

3. 1176. (2)

E d i c t.

Erb. Nr. 2078.

Zur Anmeldung und Liquidirung der Verlasspassiven und Activen des seel. Jacob Terrina, vulgo Nation von Bheuja, wird die Tagung auf den 13. September l. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte mit den Folgen des §. 814 b. C. B. und mit dem Befehle bestimmt, daß gegen die ausgebliebenen Verlassschuldner im Klagewege eingeschritten werden soll.

Bezirksgericht Haasberg am 17. August 1833.

3. 1164. (2)

E d i c t.

Nr. 822.

Vor dem Bezirksgerichte zu Egg ob Podpetich, als Abhandlungsbehörde, haben alle Jene, welche auf den Nachlaß der am 3. April l. J. zu Krastzbe vorstorbenen Elisabeth Omadna, aus was immer für einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen vermeinen, am 12. September l. J., Vormittags um 9 Uhr zu erscheinen und dabei denselben rechtskräftig darzutun, widrigens sie sich die Folgen des §. 814 a. b. C. B. selbst zuschreiben haben werden.

Bezirksgericht Egg ob Podpetich am 22. August 1833.

3. 1143. (3)

E d i c t.

ad J. Nr. 1025.

Das Bezirksgericht der Herrschaft Schneeberg macht kund: Es sei zur Anmeldung der Verlass-Activen und Passiven nach dem, im Juli l. J. zu Großberg ab intestato vorstorbenen Halbbädlers, Matthäus Miklauz, die Tagung auf den 7. September l. J., Früh 9 Uhr, vor diesem Gerichte mit Anhang des 814ten §. b. C. B. angeordnet worden.

Bezirksgericht Schneeberg den 20. August 1833.